



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 72. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.				
<b>Ort der Veranstaltung:</b> GZO		<b>Name des Protokollanten:</b> Karin Englmann		
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 21.08.2018	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18:02 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 19:15 Uhr		
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)				
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none"><li>a. Altenkrempe barrierefrei</li><li>b. Spielplatz Kellenhusen</li><li>c. Machbarkeitsstudie Autonome Busse</li></ol></li><li>3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements<ol style="list-style-type: none"><li>a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung</li><li>b. Aktueller Stand, Beschluss zur Umsetzung DS-GVO</li></ol></li><li>4. Anfragen und Mitteilungen</li></ol>				
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>  22.08.2018 Datum			Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



## **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Scholz eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Teilnehmer und Vertreter der Projekte herzlich zur 72. Sitzung des Jahres. Der Vorstand ist beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis GO-NGO (7:8) ist gewahrt.

## **2. Projektvorstellung und Beschluss**

Herr Amelung informiert, dass der Tagesordnungspunkt 2.b Spielplatz Kellenhusen vorgezogen wird, da Fr. Sonnen, Kurverwaltung Kellenhusen, weitere Termine hat.

### **b. Neugestaltung des Spielplatzes Kellenhusen**

Herr Amelung stellt das Projekt den Anwesenden vor. Er begrüßt Frau Sonnen, Kurverwaltung Kellenhusen, die Fragen beantworten wird. Das Projekt bezieht sich auf ein 1.400 m<sup>2</sup> großes Gelände im rückwärtigen Bereich der nördlichen Strandpromenade in Kellenhusen. Dieser Spielplatz wird dem Beispiel der Stadt Oldenburg folgen und Barrierefreiheit bieten. Ziel ist eine kommunikative Fläche für eine gemeinschaftliche Spielnutzung zu schaffen und einen weiteren Schritt zur barrierefreien Gestaltung des Ortes zu gehen. Das Thema des Spielplatzes wird „Piratenland“ sein. Es sind Spielgeräte für die Altersgruppen 1-4, 2-8, 2-15 Jahren vorgesehen. Die Elemente dienen zur Schärfung der Sinne, der Sensorik sowie der Körperbalance und Bewegung. Fr. Sonnen ergänzt die Ausführungen von Herrn Amelung. Im Arbeitskreis wurde das Komplettprojekt der Waldfläche dargestellt. Der Spielplatz wurde aus dem Gesamtprojekt entnommen und einem eigenen Projekt zugeführt. Die dargestellten Bilder wurden im November aufgenommen. Im Moment wird die Fläche als Blumen- und Schmetterlingswiese genutzt. Angrenzend an diese Fläche sind 2 – 3 Cafes, die sicherlich sehr von der Neugestaltung der Promenade an Attraktivität gewinnen werden. Kellenhusen hat das Thema Barrierefreiheit noch nicht sehr weit umgesetzt. Dieser Spielplatz ist auch ein Zeichen dafür, dass die Stadt bereit ist, sich diesem Thema zu widmen. Hr. Scholz fragt nach, ob das B-Plan-Recht geprüft ist. Frau Sonnen informiert, dass die Fläche im B-Plan verankert ist. Die Projektträger (Frau Sonnen, Herr Borchers -Altenkrempe-, Herr Weppler -Kreis OH-) verlassen um 18:11 Uhr den Raum. Damit hat sich das Abstimmungsverhältnis von (GO/NGO) 7:8 auf 6:8 geändert.

Herr Amelung informiert, dass der Spielplatz eine hohe Punktzahl erreicht hat. Herr Bauer ergänzt, dass das Thema im Arbeitskreis (02/18) vorgestellt und als hohe Qualität eingestuft wurde. Das Projekt hat den Charakter einer Leitidee für die Region.

Hr. Ewers begrüßt die Einbeziehung der Barrierefreiheit und die damit geschaffene Schnittstelle. Hr. Scholz fragt nach, ob ausreichend Fördergelder zur Verfügung stehen. Herr Amelung bejaht dies. Die Vorstandsmitglieder folgen in ihrer Bewertung des Projekts dem Vorschlag des Antragstellers.



Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung:

Träger: Gemeinde Kellenhusen, Kurbetrieb  
 Laufzeit: 2018/2019  
 Kosten: ca. 261.395,40 (brutto) Vorzugsvariante  
 Förderquote: 55% (lokales Kooperationsprojekt)  
 Förderung: ca. 120.813,00 €  
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstandes oder des Regionalmanagements

Der Antrag der Gemeinde Kellenhusen wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	6	-

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof  | NGO |
| 2. Behrens, Peter - egoh   | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd - Amt Oldenburg-Land, vertreten durch Herrn Zuch                     | GO  |
| 4. Burmeister, Mark – vertreten durch Herrn Giese Gemeinde Grömitz                   | GO  |
| 5. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall  | NGO |
| 6. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg   | NGO |
| 7. Lichtenstein, Detlef – Privatperson   | NGO |
| 8. Müller, Heiko – BGM Stadt Heiligenhafen, vertreten durch Frau Hamer               | GO  |
| 9. Ogriseck, Marion – Verkehrsverein Puttgarten e.V., vertreten d. Hrn. Lichtenstein | NGO |
| 10. Scholz, Jörg-Peter – Privatperson  | NGO |
| 11. Voigt, Martin – BGM Stadt Oldenburg  | GO  |
| 12. Weber, Jörg – BGM Stadt Fehmarn vertreten durch Herrn Zuch                       | GO  |
| 13. Winter, Klaus – Amt Lensahn  | GO  |
| 14. Zuch, Jürgen – Privatperson  | NGO |

Die Projektträger werden um 18:14 Uhr in den Raum gebeten. Herr Scholz informiert Frau Sonnen, dass das Projekt einstimmig angenommen wurde und wünscht viel Erfolg für das Projekt. Frau Sonnen bedankt sich und verlässt die Sitzung um 18:16 Uhr.

#### **a. Altenkrempe barrierefrei**

Herr Amelung stellt Herrn Borchers, Vorsitzender des Bauausschusses der Gemeinde Altenkrempe, und das Projekt vor. Es ist der politische Wille der Gemeindevertretung, die kontinuierliche Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Altenkrempe durchzuführen. Das Thema Barrierefreiheit wird Zug um Zug in den öffentlichen Einrichtungen umgesetzt. Die Initiative ist mehrstufig und die ersten Schritte sollen in Altenkrempe, Hasselburg und Kassau umgesetzt werden. Das Feuerwehrgerätehaus in Hasselburg sowie der Gemeinschaftsraum in Altenkrempe sollen mit mobilen Rampen ausgestattet werden. Im



Arbeitskreis wurde darüber diskutiert, dass eine festverbaute Rampe wegen der Gehsteignutzung nicht möglich ist. Herr Borchers ergänzt, dass im Zuge der Fehmarn-Belt-Querung das Feuerwehrgerätehaus abgerissen werden wird. Herr Kümmel fragt nach, ob mobile Güter förderbar sind. Herr Amelung informiert, dass diese Rampen so spezifisch sind und begründet werden können, dass keine Probleme seitens des Landesamtes zu erwarten sind. Herr Borchers ergänzt, dass das Problem diskutiert wurde, jedoch können die Räumlichkeiten von Personen mit Handicap nicht alleine genutzt werden.

Herr Amelung führt aus, dass im Mehrzweckhaus Kassau auch Sitzungen der Gemeindevertretung abgehalten werden und hier ein Plattformlift an der Treppe eingebaut werden soll. Herr Borchers informiert, dass auch ein Evakuierungsstuhl für die Rettung angeschafft wird. Das Mehrzweckhaus wird vom SSV Kassau genutzt. Dieser stellt u.a. 30 Jungschützen für die Deutsche Meisterschaft. Der Verein ist sehr stark in der Jugendarbeit. Es ist ein Wunsch, dass auch Rollstuhlschützen aufgenommen werden können. Im 1. Stock befindet sich ein hochtechnischer Schießstand. Die Nachfrage dafür ist da. Beim Ausbau wird darauf geachtet, dass die Personen mit Handicap das 1. Stockwerk ohne fremde Unterstützung komplett nutzen können. Weiterhin ist der Hauptversammlungsraum für die Sitzungen der Gemeinde Altenkrempe im 1. Stock. Auch dieser ist dann für Personen mit Handicap alleine zu erreichen. Herr Scholz fragt nach, was ist ein Evakuierungsstuhl? Herr Borchers und Herr Ewers führen aus, dass 1 Person ohne Probleme über die Treppe evakuiert werden kann. Hr. Amelung informiert, dass sich die Projektförderung auf 60 % erhöht hat, da 5 % Bedarfszuweisung enthalten sind.

Herr Amelung ergänzt, dass der Projektbewertungsbogen vom Projektträger vorgelegt wurde. Der Vorstand hat keine Änderungs-/Ergänzungswünsche. Die Projektträger Herr Borchers, Herr Weppler verlassen um 18:23 Uhr den Sitzungsraum. Damit hat sich das Abstimmungsverhältnis von GO/NGO, 7:8 auf 6:8 geändert.

Herr Scholz sieht das Projekt ganz im Sinne der Integrierten Entwicklungsstrategie. Der Arbeitskreis sieht das ebenso unproblematisch. Herr Amelung ergänzt, dass das Projekt der 1. Antrag der Gemeinde ist und damit der erste Schritt gemacht wird. Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung.

Träger:	Gemeinde Altenkrempe
Laufzeit:	2019
Kosten:	ca. 34.000 € brutto
Förderquote:	60 %, lokales Kooperationsprojekt
Förderung:	ca. 17.142,86 €



Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstandes oder des Regionalmanagements

Der Antrag der Gemeinde Altenkrempe wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	6	-

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof  | NGO |
| 2. Behrens, Peter - egoh   | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd - Amt Oldenburg-Land, vertreten durch Herrn Zuch                     | GO  |
| 4. Burmeister, Mark – vertreten durch Herrn Giese Gemeinde Grömitz                   | GO  |
| 5. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall  | NGO |
| 6. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg   | NGO |
| 7. Lichtenstein, Detlef – Privatperson   | NGO |
| 8. Müller, Heiko – BGM Stadt Heiligenhafen, vertreten durch Frau Hamer               | GO  |
| 9. Ogriseck, Marion – Verkehrsverein Puttgarten e.V., vertreten d. Hrn. Lichtenstein | NGO |
| 10. Scholz, Jörg-Peter – Privatperson  | NGO |
| 11. Voigt, Martin – BGM Stadt Oldenburg  | GO  |
| 12. Weber, Jörg – BGM Stadt Fehmarn vertreten durch Herrn Zuch                       | GO  |
| 13. Winter, Klaus – Amt Lensahn  | GO  |
| 14. Zuch, Jürgen – Privatperson  | NGO |

Herr Weppler und Herr Borchers betreten den Raum um 18:25 Uhr. Hr. Scholz informiert Herrn Brochers, dass das Projekt einstimmig angenommen wurde und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung. Herr Borchers bedankt sich und bleibt weiterhin in der Sitzung.

### **c. Machbarkeitsstudie Autonome Busse**

Herr Weppler informiert, dass der Titel von „**Machbarkeitsstudie**“ in „**Umsetzungsstudie**“ geändert werden muss und erläutert das Projekt. Die Umsetzungsstudie soll die Planung der genauen Haltestellen, der Einmessung der Strecke, das Lastenheft und auch die Marktübersicht feststellen. Der Kreis bekommt evtl. ein NOB Testfahrzeug. Derzeit vorgesehen sind die in der Vorstudie ermittelten Strecken in der Ferienanlage Weißenhäuserstrand und in Eutin. Nach Abschluss des Projektes und Umsetzung als Testbetrieb wird dann in Wangels als erster Regelbetrieb ein Dorfbus eingesetzt. Der Kreis möchte nach und nach Busse mit Elektrobetrieb einsetzen. Herr Amelung ergänzt, dass es sich hierbei um ein Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz handelt. Die Strecke vom Bahnhof Oldenburg zum Ferienzentrum wird im Moment problematisch, da die Geschwindigkeit der Busse sehr gering ist. Autonome Busse werden z.B. im Kreis Segeberg ohne Förderung durchgeführt. An der Westküste läuft ebenfalls ein Projekt zu diesem Thema.



Die Umsetzungsstudie wird auch das Thema Kauf oder Leasing klären. Die Finanzierung wird nochmals anhand der verschickten Unterlagen geprüft. Herr Kümmel fragt nach, warum die 1. Strecke innerhalb eines Ferienparks ist. Herr Weppler informiert, dass das Gelände privatrechtlich zu nutzen ist und daher im Moment relativ schnell umsetzbar ist. Herr Borchers fragt nach, ob die Fahrzeuge auch für Rollstuhlfahrer nutzbar sind. Herr Weppler bejaht dies. Herr Amelung informiert, dass der Projektbewertungsbogen vom Projektträger vorgelegt wurde. Der Vorstand hat keine Änderungs-/Ergänzungswünsche. Die Befangenheit des Regionalmanagements wird ausgeschlossen. Die Herren Weppler/Borchers/Voigt verlassen um 18:39 Uhr den Raum. Damit hat sich das Abstimmungsverhältnis von (GO/NGO) 7:8 auf 5:8 geändert.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung:

Träger: Kreis Ostholstein (Kooperationsprojekt der AR Schwentine-Holsteinische Schweiz und Wagrien-Fehmarn zur Untersuchung der Umsetzung)

Laufzeit: 2018/ 2019

Kosten: 44.537,82 €, netto

Förderquote: ca. 80 %, Antrag auf Grund höherer Förderquoten in der Nachbarregion

Förderung: max. 17.815,13 € (über AR SHS)

Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Regionalmanagements. Herr Weppler als Vertreter des Kreises Ostholstein und Bürgermeister Voigt nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Der Antrag des Kreises Ostholstein wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	5	-

Die Herren betreten den Raum um 18:40 Uhr. Hr. Scholz informiert Herrn Weppler, dass das Projekt einstimmig verabschiedet wurde.

- |  |     |
|--|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof  | NGO |
| 2. Behrens, Peter - egoh   | NGO |
| 3. Bruhn, Bernd - Amt Oldenburg-Land, vertreten durch Herrn Zuch                     | GO  |
| 4. Burmeister, Mark – vertreten durch Herrn Giese Gemeinde Grömitz                   | GO  |
| 5. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall  | NGO |
| 6. Kümmel, Michael – KulTour Oldenburg   | NGO |
| 7. Lichtenstein, Detlef – Privatperson   | NGO |
| 8. Müller, Heiko – BGM Stadt Heiligenhafen, vertreten durch Frau Hamer               | GO  |
| 9. Ogriseck, Marion – Verkehrsverein Puttgarten e.V., vertreten d. Hrn. Lichtenstein | NGO |
| 10. Scholz, Jörg-Peter – Privatperson  | NGO |
| 11. Weber, Jörg – BGM Stadt Fehmarn vertreten durch Herrn Zuch                       | GO  |



12. Winter, Klaus – Amt Lensahn  
13. Zuch, Jürgen – Privatperson

GO  
NGO

### **3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements**

#### **a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung**

Herr Amelung informiert, was bisher geschah:

- 1 Auftaktgespräch (21.06.18)
- 5 Experteninterviews
- 1. Workshop am 24.7.18 (20 Personen)

Die nächsten Schritte sind:

- 2. Workshop 28.08.18, 18 Uhr im Forum der EGOH.  
In der Problematik der Budgetverschiebung zeichnet sich eine Lösung ab.
- Einarbeitung der Ergebnisse in die stehende IES
- Vorstellung der Ergebnisse in der Mitgliederversammlung (Termin steht noch aus)
- In der Ausschreibung ist eine Regionalkonferenz vorgesehen.

Herr Scholz sieht hier keine Notwendigkeit. Er informiert darüber, dass trotz der großen Hitze am 24.07.18, der 1. Workshop sehr erfolgreich war und bittet die Vorstandsmitglieder am 28.08.18, 2. Workshop, teilzunehmen.

#### **b. Aktueller Stand, Beschluss zur Umsetzung DS-GVO**

Herr Amelung informiert, dass die Datenschutzvereinbarung mit den Projektunterlagen verschickt wurde. Diese regelt den Umgang innerhalb der Vereinsorgane mit den spezifischen Aufgabenbereichen zur Umsetzung des Datenschutzes. Er führt aus, dass die Schnittstelle im Bereich der Projektabwicklung mit dem Landesamt/Ministerium noch nicht geklärt ist. Das Ministerium hat noch Handlungsbedarf in diesem Thema und hat heute für die Regionalmanager eine Schulung angesetzt. Herr Scholz erläutert, dass das Thema sehr schwierig und komplex ist. Deshalb ist vorgesehen, dass vor Beschlussfassung ein weiteres Abstimmungsgespräch im engeren Vorstand notwendig ist. Ein kurzfristiger Termin wird vereinbart. Das Thema und die Beschlussfassung werden auf die nächste Vorstandssitzung vertagt.

### **4. Anfragen und Mitteilungen**

- Mitgliederversammlung 2018

Seitens des Regionalmanagements wurden folgende Themen gesammelt:

Pressemitteilung - 10 Jahre Verein, Beschlussfassung Evaluation, Beschlussfassung Datenschutz, Wahl Kassenprüfer...



Es wird über die Terminierung diskutiert. Das Regionalmanagement wird Terminvorschläge ab der KW 43 verschicken.

- Vorstandssitzung – geplant 11. September 2018

Hr. Amelung informiert, dass keine Projekte vorliegen. Es gibt nur einen Tagesordnungspunkt: Datenschutz. Es wird festgelegt, dass die Sitzung am 11. September 2018 entfällt. Die nächste Vorstandssitzung ist am 09. Oktober 2018.

- Öffnungszeiten Geschäftsstelle Weihnachten 2018

Hr. Amelung fragt nach, ob am 27.12.18 und 28.12.18 die Geschäftsstelle zu besetzen ist. Der Vorstand beschließt, dass die Geschäftsstelle in der Woche, 24.12. – 28.12.18, geschlossen bleibt.

- Bundesmittel GAK

Herr Amelung informiert, dass das Ministerium im letzten Regionalmanagertreffen mitgeteilt hat, Bundesmittel der GAK-Förderung in Form kleiner Regionalbudgets für die AktivRegionen zur Verfügung zu stellen. Komplettbudget 100.000 €/Jahr, max. 20.000 € Fördersumme pro Projekt. Die AktivRegion ist verpflichtet und verantwortlich das Verwaltungsverfahren (Bescheid, Mittelverwendung) eigenverantwortlich durchzuführen.

Herr Scholz sieht die Problematik sehr schwierig. Es stellt sich die Frage, ob ein privatrechtlicher Verein das Verfahren durchführen darf. Klärungsbedarf besteht auch dahingehend, ob der Vereinszweck in der Satzung eine Umsetzung möglich macht. Herr Amelung wird den Vorschlagsentwurf des Ministeriums für die nächste Sitzung verschicken. Herr Kümmel fragt nach, wie die Förderquote festgelegt ist. Herr Amelung ergänzt, dass die Förderquote nicht feststeht, nur die Fördersumme auf max. 20.000 €/Projekt. Herr Kümmel sieht darin Möglichkeiten, Kleinprojekte im Bereich Kultur, Bildung zu realisieren. Er sieht jedoch auch die Problematik wie Herr Scholz. Herr Amelung liest den Absatz der nicht förderfähigen Kosten vor. Herr Bauer sieht ebenfalls die Möglichkeit der Förderung kleinerer Projekte. Die Abwicklung muss jedoch beim Landesamt bleiben. Der Verein kann keine Haftung übernehmen. Herr Borchers ergänzt, dass er darin eine Chance für kleinere Gemeinden sieht, Projekte z.B. im kulturellen Bereich umzusetzen. Herr Amelung wird Herrn Bronsert bitten, das Thema kurz in der nächsten Vorstandssitzung vorzustellen.

- Termine

Herr Amelung informiert:

28.08.18 2. Workshop Evaluation, 18 Uhr, Forum EGOH

11.09.18 Infobörse der AktivRegionen 2018, 10 – 16 Uhr, Hohes Arsenal Rendsburg

11.09.18 Vorstandssitzung – abgesagt –





13.09.18 Seminar – Elektromobilität in Schleswig-Holstein  
(Anmeldedaten auf der Homepage)

- Projekt „Hofgemeinschaft Fargemiel“

Herr Ewers fragt nach, was aus dem Projekt geworden ist. Herr Scholz informiert, dass in der letzten Woche Gespräche mit Frau Krassow (LLUR) stattgefunden haben. Durch die Ausschreibung sind Mehrkosten in Höhe von ca. 30.000 € entstanden. Lt. Vorstandsbeschluss ist es möglich, nach Rücksprache mit dem Regionalmanagement/Vorstandsvorsitzenden, eine Erhöhung bis zu 20 % der Fördersumme durchzuführen. Die Erhöhung der Kosten wäre damit in dem Rahmen. Er hat mit Frau Krassow vereinbart, dass Rücksprachen mit der Bank und der Treuhand geführt werden, damit die neuen Zahlen zwecks der Finanzierung geprüft werden. Diese müssen dann durch eine Baufachliche Prüfung erneut geprüft werden. Mit der Bescheinigung muss nochmals ein Antrag gestellt werden.

- Interreg-Projekt „KultKit“

Herr Weppler informiert, dass das Projekt verlängert wurde. Es handelt sich hier um eine deutsch-dänische Förderung. Er erklärt die Möglichkeiten am Beispiel „Geo-Caching“ in Verbindung mit Whatsapp und Facebook.

- digitaler Knotenpunkt

Herr Kümmel informiert, dass es seit Juli 2018 - 3 digitale Knotenpunkte in Schleswig-Holstein gibt. Einer davon ist in der Bücherei in Oldenburg. Es besteht die Möglichkeit eine nächste Vorstandssitzung in der Bücherei durchzuführen um sich vor Ort einen Eindruck zu machen. Der Vorstand nimmt das Angebot gerne an.

Herr Scholz dankt für die Teilnahme und Diskussion und schließt die Sitzung um 19:15 Uhr.



Anhang

**Projektrankingliste**

<b>Projekt</b>	<b>Gesamt- punktzahl</b>	<b>Beiträge zu den Zielen</b>	<b>Förderquote</b>	<b>Ranking</b>
Umsetzungsstudie Autonome Kleinbusse in Ostholstein- Koop.Projekt	58	8	80 %	1.
Neugestaltung Spielplatz Kellenhusen	53	8	55 %	2.
Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe	44,5	5	60 %	3.



Herzlich Willkommen  
zur  
72. VORSTANDSSITZUNG  
IM RAHMEN DES VEREINES  
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.  
21.08.2018

## Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projektvorstellung und Beschluss
  - a. Altenkrempe barrierefrei
  - b. Spielplatz Kellenhusen
  - c. Machbarkeitsstudie Autonome Busse
3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
  - a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung
  - b. Aktueller Stand, Beschluss zur Umsetzung der DS-GVO
4. Anfragen und Mitteilungen

## 2. a. Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

# Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

## Gemeinde Altenkrempe

Reiner Borchers  
Vorsitzender des Bauausschusses

## 2. a. Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

### **Stand der Dinge**

- politischer Wille der Gemeindevertretung: Kontinuierliche Verbesserung der Lebensqualität in der Gemeinde Altenkrempe

### **Ziel**

- Zug um Zug barrierefreie und für Alle zugängliche Gestaltung der gemeindeeigenen Infrastruktur und Liegenschaften

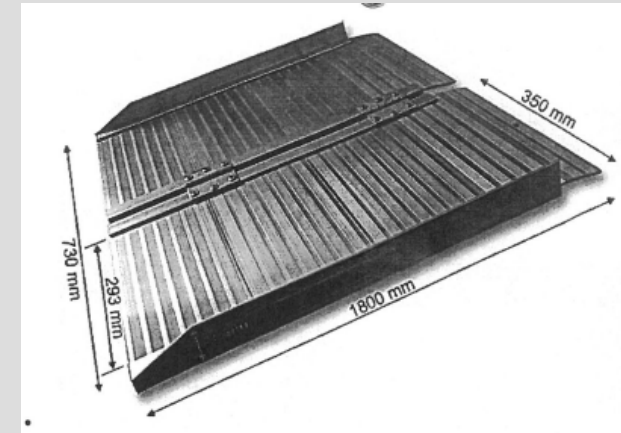
### **Erste Schritte**

- Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss: Realisierung von drei Maßnahmen in 2018
- Prioritär die von den Bürgern gern genutzten Gemeinschaftseinrichtungen in Altenkrempe, Hasselburg und Kassau

## 2. a. Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

### Ist-Situation

Feuerwehrgerätehaus Hasselburg    Gemeinschaftsraum Altenkrempe



Quelle: Amt OH-Mitte

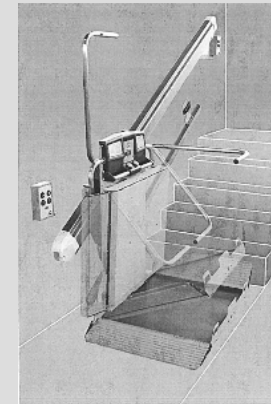
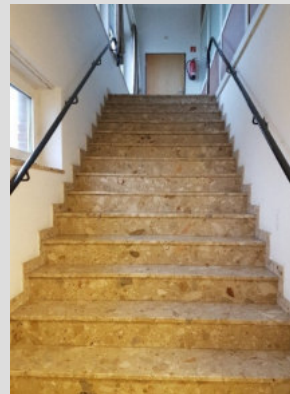
### Geplant

Ausstattung der Eingänge mit faltbaren (Rollstuhl-) Rampen für eine erleichterte Zugänglichkeit

## 2. a. Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

### Ist-Situation

Mehrzweckhaus, Kassau



Quellen: Fa. Garaventa Lift, Amt OH-Mitte

### Geplant

barrierefreie Lösung zum Erreichen des Gemeinschaftsraumes mit

- Einbau eines Plattformliftes zum Erreichen des Obergeschosses
- Umbau der vorhandenen Duschräume zu einer behindertengerechten Toilette
- Umbau bzw. Austausch der Haupteingangstür zu einer selbstöffnenden Automattür



## 2. a. Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

### **Kostenaufstellung (brutto):**

a. 2 mobile Rampen für Altenkrempe und Hasselburg	4.000 €
b. Einbau eines Plattformliftes in Kassau (inkl. Lieferung und Montage)	ca. 15.000 €
c. Umbau zu behindertengerechter WC-Anlage	ca. 10.000 €
d. Einbau Eingangstür (selbstöffnend)	ca. 5.000 €
<b>Vorläufige Gesamtkosten</b>	<b>ca. 34.000 €</b>

## 2. a. Barrierefreie Gemeinde Altenkrempe

**Träger:** Gemeinde Altenkrempe

**Laufzeit:** 2019

**Kosten:** ca. 34.000 € brutto

**Förderquote:** 60 %, lokales Kooperationsprojekt

**Förderung:** ca. 17.142,86 €

**Inhalt:** barrierefreie Umgestaltung der Zugänglichkeit zu den Gemeinschaftsräumen in der Gemeinde Altenkrempe mit den Ortsteilen Hasselburg und Kassau. Darüber hinaus erhält das Mehrzweckhaus Kassau zusätzlich eine barrierefreie Lösung zum Erreichen des Gemeinschaftsraumes im Obergeschoss. Die Maßnahmen bilden die ersten Schritte zur kontinuierlichen Verbesserung der Barrierefreiheit in den kommunalen Liegenschaften.

Votum des AK: Hohe Qualität

LEADER-Mehrwert	10 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	28,5 Punkte
Kernthemen	5
Gesamtpunkte	44,5

## 2. b. Neugestaltung Spielplatz Kellenhusen

# Neugestaltung des Spielplatzes in Kellenhusen



Laura Sonnen  
Kurbetrieb Kellenhusen

## 2. b. Neugestaltung Spielplatz Kellenhusen

### Stand der Dinge

- ca. 1.400 m<sup>2</sup> große Gelände eines ehemaligen Spielplatzes, im rückwärtigen Bereich der nördlichen Strandpromenade
- Diese Anlage ist geplant mit Ausstattungselementen für eine generationsübergreifende Nutzung, für Personen mit und ohne Handicap.
- Zu diesem Zwecke werden barrierefreie Zuwegungen mit taktilen Bodenstrukturen angelegt und ein Erlebnisbereich geschaffen. Teilelemente der Spielanlagen erlauben eine barrierefreie Nutzung.
- Spielgeräte für Kinder von 1 – 4 Jahren, von 2 – 8 Jahren, 2 – 15 Jahren, sowie ab 13 Jahren
- Elemente zur
  - Schärfung der Sinne (2-Sinne-Prinzip)
  - der Sensorik (experimentelle Nutzung, visuell und akustisch)
  - der Körperbalance und Bewegung

Ziel ist eine kommunikative Fläche für eine gemeinschaftliche Spielnutzung zu schaffen und einen weiteren Schritt zur barrierefreien Gestaltung des Ortes zu machen.



## 2. b. Neugestaltung Spielplatz Kellenhusen




**PCM000708**



5 590  
10,05 | 01

8m+ max 2-8 cm 75 cm 10,9 m² 418 x 313 cm

Musik-Spieltafel, rot, Stahlpfosten  
PCM000708-0602 € 1.490,-

Musik-Spieltafel, limette, Stahlpfosten  
PCM000708-0606 € 1.490,-

**ELE400008**



**Kegel**  
 Bei langsamer Drehung der Scheibe entsteht der Eindruck eines räumlich rotierenden Kegels und Trichterkraters, um den sich regelmäßige schwarze und weiße Bänder legen. Der räumliche Eindruck ändert sich auch dann nicht, wenn der Beobachter durch Hin- und Hergehen den Blickwinkel ändert. Die Ursache: Das Auge sucht in dem asymmetrischen Motiv eine virtuelle Mitte. Es findet sie aber nur durch die Erzeugung einer dritten Dimension, nämlich der Perspektive. Dadurch wirkt der Kegel bzw. Trichter dreidimensional.

7 310  
10,13 | 0,05

8m+ max 2-8 cm 142 cm 10,3 m² 469 x 469 cm

Spieltisch Explorer, drehbar  
ELE400008-34308 € 3.190,-





10,05 m² 418 x 313 cm

8m+ max 2-8 cm 75 cm 10,9 m² 418 x 313 cm

## 2. b. Neugestaltung Spielplatz Kellenhusen


Anlage Muster Auswahl Spielgeräte




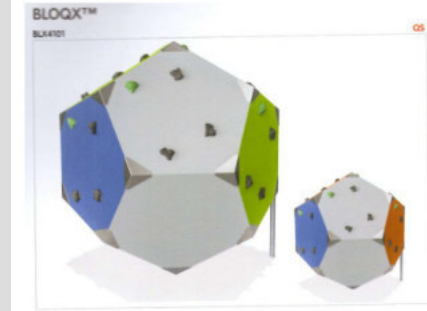
**PCMI227**

max 300 cm | 147 cm | 46,5 m² | 100,6 x 102,0 cm

Spielschiff Freestyle, ADA  
PCMI22700-0902 € 30.810,-








**BLOQX™**  
BLK4101

max 200 cm | 100 cm | 18,8 m² | 103 x 100 cm

Kletterwürfel BLOQX L orange  
BLK410101-317 € 5.160,-


Kletterwürfel BLOQX L lime  
BLK410102-317 € 5.160,-



**CORBS500**

max 300 cm | 430 cm | 177 m² | 100 x 1700 cm


Queen Netto  
CORBS501-0402 € 34.900,-



**FST1227**

max 72 cm | 147 cm | 13,6 m² | 446 x 380 cm

Balance- & Schwingtrainer  
FST122700-0801 € 4.400,-




**FSW102**


7 Std | 10,24 | 0,04 | 31 m² | 682 x 671 cm

Kombi 2 - anthrazitgrau  
FSW10200-0900 € 3.260,-

Kombi 2 - orange  
FSW10200-0901 € 3.260,-



**Hängeschaukel, Stahl**  
MWT81-3307 € 6.800,-



**PCMI10203**

max 100 cm | 240 cm | 8,56 m² | 81,15 | 16 | 27,8 m² | 752 x 489 cm

Hängegrutsche, breit  
Podesthöhe 178 cm  
PCMI10203-0902 € 4.070,-

**ARCHITEKT HÜTTENMÜLLER**

## 2. b. Neugestaltung Spielplatz Kellenhusen

<b>Träger:</b>	Gemeinde Kellenhusen, Kurbetrieb
<b>Laufzeit:</b>	2018/2019
<b>Kosten:</b>	ca. 261.395,40 (brutto) Vorzugsvariante
<b>Förderquote:</b>	55% (lokales Kooperationsprojekt)
<b>Förderung:</b>	ca. 120.813,00 €
<b>Inhalt:</b>	Neugestaltung, Attraktivierung und Barrierefreiheit einer neugestalteten Inklusions-Spielplatzanlage an der Promenade in Kellenhusen/Strand. Unter dem Motto „Piratenland“ wird eine Verbindung mit der vorgelagerten, vorhandenen kleinen Spielplatzfläche geschaffen.

LEADER-Mehrwert	11 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	31 Punkte
Kernthemen	8
Gesamtpunkte	53

Votum des AK: Hohe Qualität

## 2 c. Projektvorstellung Autonome Busse – Studie zur Umsetzung

# Projektvorstellung „Autonome Busse – Studie zur Umsetzung“

Kreis Ostholstein  
Horst Weppler



[www.navya.tech](http://www.navya.tech)





KREIS  
OSTHOLSTEIN

IS  
HOLSTEIN

## Projekt Autonomer Bus in Ostholstein

Machbarkeitsstudie (2017 – 2018)



# Autonomer Bus in Ostholstein

## Projektbeschreibung

---



KREIS  
OSTHOLSTEIN

### Machbarkeitsstudie

- **Grobe Konzeption für die Betriebsdurchführung**
- **Ableiten von Wirkungen für das vorhandene ÖPNV-Angebot**
- **Beschreiben von Varianten für Streckenführung und Betriebsdurchführung**
- **Entwickeln von Umsetzungsstufen**
- **Ermitteln Fahrzeugbedarf**
- **Abschätzung infrastruktureller Handlungsbedarfe**
- **Kostenabschätzung und Finanzierungsmöglichkeiten**
- **Entwicklung von Handlungsschritten**



# Autonomer Bus in Ostholstein

## Projektbeschreibung



KREIS  
OSTHOLSTEIN

### Einsatzfall Weißenhäuser Strand



**Zielsetzung: hohe Bundesförderung für ein Modellprojekt**



KREIS  
OSTHOLSTEIN

## Projekt Autonomer Bus in Ostholstein

Umsetzungsplanung (ab 9/2018)



# Autonomer Bus in Ostholstein

## Projektbeschreibung

---



KREIS  
OSTHOLSTEIN

### Umsetzungsplanung

- |                     |  |
|---------------------|--|
| • Fahrzeuge/ System | Lastenheft, Betriebskonzept, Marktüberblick  |
| • Infrastruktur     | Haltestellen, Ladesystem und -orte, Abstellanlagen   |
| • Fahrwege          | Wegeaufnahme, Risikoanalyse, Ortsbegehungen, Vorarbeiten für Zulassung und Genehmigung     |
| • Organisation      | Qualifikation Personal   |
| • Kosten            | Kostenabschätzung Betrieb, Kontaktaufnahme mit Verkehrsunternehmen und möglichen Förderern |
| • Formelles         | Abstimmungen mit Behörden usw.   |

## Autonomer Bus in Ostholstein Projektbeschreibung



KREIS  
OSTHOLSTEIN

---

<b>Projektträger</b>	Kreis Ostholstein
<b>Beteiligte</b>	Stadt Eutin, Stadt Oldenburg, Gemeinde Wangels, Weissenhäuser Strand GmbH
<b>AktivRegionen</b>	Holsteinische Schweiz, Wagrien – Fehmarn
<b>Ausschreibung</b>	wird durchgeführt
<b>Kurzfristiges Ziel</b>	Testbetrieb dieses Jahr oder Anfang nächstes Jahr
<b>Regelbetrieb</b>	Mitte/ Ende 2019 in Weissenhädser Strand, dann Eutin, dann Weissenhäuser Strand – Oldenburg, dann im Rahmen des DorfBus- Konzeptes in Kreis OH

#### 4. a. Autonome Kleinbusse in Ostholstein – Nahverkehr mal anders

<b>Träger:</b>	Kreis Ostholstein (Kooperationsprojekt der AR Schwentine-Holsteinische Schweiz und Wagrien-Fehmarn zur Untersuchung der Machbarkeit)
<b>Laufzeit:</b>	2018/ 2019
<b>Kosten:</b>	44.537,82 €, netto
<b>Förderquote:</b>	ca. 80 %, Antrag auf Grund höherer Förderquoten in der Nachbarregion
<b>Förderung:</b>	35.630,25 € max. 17.815,13 € (über AR SHS)
<b>Inhalt:</b>	Kurzfristige Untersuchung des Einsatzes autonom fahrender Busse am Beispiel von zwei Anwendungsfällen im Kreis Ostholstein. Ziel ist sowohl eine Verbindungsfunktion für Bürger und Gäste im ländlichen Raum, als auch der innerstädtische Einsatz auch zur Verbesserung der Barrierefreiheit.

Votum des AK: Hohe Qualität

LEADER-Mehrwert	13 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	35 Punkte
Kernthemen	8
Gesamtpunkte	58



### 3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

- a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung
- b. Aktueller Stand, Beschluss zur Umsetzung der DS-GVO

### 3. a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung

#### **Leistungsbausteine/Ablauf Zwischenevaluation 2018**

##### **Was bisher geschah**

1. Auftaktgespräch (21.06.18)
2. Aufbereitung der bisherigen Daten und Evaluationen (Status Quo) entsprechend der Vorgaben in der IES
3. Experteninterviews, 5 Stück (zu Status Quo + Änderungen; persönlich in der Geschäftsstelle)
4. Workshop I, 24. Juli 2018 (20 Personen)
  - Einführung
  - Ergebnisse der Evaluationen des vTI, sowie der eigenen Evaluierungsergebnisse der AR Wagrien-Fehmarn
  - Praxis-Erfahrungen
  - Workshop zu den Änderungen der IES –
  - Schwerpunkte Nachhaltige Daseinsvorsorge/Wachstum und Innovation
  - Querschnittsthemen
  - Zusammenfassung der Ergebnisse und nächste Schritte

### 3. a. Terminabstimmung zur Halbzeitevaluierung

#### Leistungsbausteine/Ablauf Zwischenevaluation 2018

#### **Nächste Schritte**

5. Workshop II, 28. August 2018, 18 Uhr, Forum EGOH
  - Zusammenfassung des letzten Workshops
  - Stand der Einarbeitung in die IES (soweit notwendig)
  - Diskussion – fehlende Aspekte
  - Workshop zu den Änderungen der IES
  - Budgetverschiebungen/Zielsetzungen/Ausschlusskriterien
  - Zusammenfassung der Ergebnisse und nächste Schritte
6. Einarbeitung der Ergebnisse aus den Evaluationen, den Workshops sowie ggf. der Gremiensitzungen in die IES (Berücksichtigung der Prüfungen durch externe Gutachter zur erneuten Anerkennung)
7. Vorstellung der Ergebnisse in der Mitgliederversammlung – Termin?
8. Vorstellung der Ergebnisse bei einer Regionalkonferenz – Termin?

### 3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

#### **EU-Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO ab 25.5.2018**

- Für Vereine bedeutet die DS-GVO erweiterte Dokumentations- und Nachweispflichten (Rechenschaftspflicht des Art. 5 Abs. 2 DS-GVO)
- Neue, deutlich erhöhte datenschutzrechtliche Anforderungen für alle Vereine an Datensicherheit
  - Information der Betroffenen
  - Dokumentationspflichten
  - Drastisch steigende Bußgelder
- Vereine und Stiftungen müssen deutlich auf Datenerfassung hinweisen
- Grundsätzliche Zustimmung zur Nutzung muss eingeholt und auch später noch nachgewiesen werden.
- Personen können Auskunft zu personenbezogenen Daten verlangen und ggf. Löschung verlangen.
- Intern künftig strengere Kontrolle, wo personenbezogene Daten gespeichert und durch wen und wofür sie genutzt werden.
- Durch deutlich verschärfte Strafandrohungen steigt das Haftungsrisiko für Vereinsvorstände.
- Pflicht, die Grundzüge der Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung schriftlich festzulegen.

### 3. b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

#### Umsetzung der DS-GVO in der Geschäftsstelle

- Datenschutzerklärung Homepage □ □ ■
- E-Mail Signatur mit Hinweis Datenschutzerklärung □ □ ■
- **Datenschutzvereinbarung, Vorstand mit Verein** – Erstellung – Genehmigung □ ■ □
- Erstellung Aktenplan -Neustrukturierung Ablage digital - Papierform □ □ ■
- Erfassung „Stand der Technik“ – Hard- und Software, IT-Konzept □ □ ■
- Vollmachten Vorstand, Geschäftsstelle, u.a. Post, Bank □ □ ■
- Verpflichtungserklärung Vertraulichkeit der Mitarbeiter □ □ ■
- Datenschutz für personenbezogene Mitarbeiterdaten □ □ ■

### 3. b. Aktueller Stand zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO)

#### Umsetzung der DS-GVO in der Geschäftsstelle

- Formular Übergabe Datenschutzerklärung z.B. Projektträger
- Verzicht auf eine Einverständniserklärung – Beschlussfassung Vorstand
- Verträge Dienstleister - IT, Reinigung, Steuerberater, EGOH, **Landesamt**
- Erstellung Verteilerverzeichnis/ - Struktur
- Thema komplett als „Handout“ vorbereiten für die Mitgliederversammlung zur Abstimmung

## 4. Anfragen und Mitteilungen

### **Mitgliederversammlung 2018**

- Terminfestlegung
  - Themen u.a.:
    - Pressemitteilung – 10 Jahre Verein – Erstellung durch Herrn Detlef Lichtenstein
    - Beschlussfassung Evaluation – geänderte IES
    - Beschlussfassung Datenschutzvereinbarung komplett
    - Wahl Kassenprüfer
- .....

### **Vorstandssitzung – geplant 11. September 2018**

- Keine Einreichung von Projekten, Versandtermin wäre der 14.08.18 gewesen.

## 4. Anfragen und Mitteilungen

### Öffnungszeiten Geschäftsstelle Weihnachten 2018

- Montag, 24.12.18 – geschlossen -
- Dienstag, 25.12.18 – Feiertag –
- Mittwoch, 26.12.18 – Feiertag –
- Donnerstag, 27.12.18 - Betriebsurlaub für beide MA/ KE?
- Freitag, 28.12.18 - Betriebsurlaub für MA?



## 4. Anfragen und Mitteilungen

### Termine

- 28.08.2018      2. Workshop Evaluation, 18 Uhr, Forum der EGOH Oldenburg
- 11.09.2018      Infobörse der AktivRegionen 2018
- 11.09.2018      Vorstandssitzung?
- 13.09.2018      Seminar – Elektromobilität in Schleswig-Holstein  
Ort: Kreistagssitzungssaal des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe  
Veranstalter: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume  
Kostenbeitrag: 20 €

## 4. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?

Anregungen?

Kommentare?



## Verabschiedung

# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

### **Jörg-Peter Scholz**

1. Vorsitzender  
Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg  
scholz.joerg-peter@gmx.de

### **Matthias Amelung**

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn  
04361-620700  
matthias.amelung@ar-wf.de  
www.ar-wf.de